Kulturdenkmale im Freistaat Sachsen - Denkmaldokument

Obj.-Dok.-Nr. 09228945

Kreis Erzgebirgskreis

Gemeinde Annaberg-Buchholz, Stadt

Anschrift Köselitzplatz 1

Gem. * Fl-stck. * Flur Annaberg * 1424/12

Bauwerksname Köselitzhaus; Alte Post

Kurzcharakteristik

Wohnhaus in halboffener Bebauung, ehemaliges Postgebäude; bemerkenswertes klassizistisches Gebäude, auch Wohnhaus der Annaberger Kaufmannsfamilie Köselitz, aus denen der Schriftsteller Heinrich Köselitz (1854-1918) und der Maler Rudolf Köselitz (1861-1948) stammen, baugeschichtliche und ortsgeschichtliche Bedeutung, seit 2019 zugehörig zur Pufferzone des UNESCO-Welterbes »Montanregion Erzgebirge/Krušnohoří«

Denkmaltext

Zweigeschossiges repräsentatives Bürgerhaus mit auffälligem Mittelrisalit in halboffener Bebauung. Das langgestreckte Gebäude besitzt 9 Achsen, wobei die jeweils äußere im EG ursprünglich eine rundbogige Durchfahrt enthielt. Der Eingang zum Gebäude ist mittig und besitzt im schlichten Gewände einen Scheitelstein mit goldenem Posthorn und der Bezeichnung „1814“. Die Fensteröffnungen in beiden Geschossen mit der gleichen schlichten, farbig abgesetzten Rahmung, sind leicht spitzbogig und mit kleinteilig gesprossten Fenstern versehen. Ungewöhnlich ist die Betonung der Gebäudeecke mit kolossalen Dreiviertelsäulen. Das mächtige Krüppelwalmdach ist schiefergedeckt mit kleinen stehenden Gaupen in zwei Reihen. Das sogenannte Köselitzhaus ist einer der frühesten klassizistischen Bauten Annabergs. Es wird dem erzgebirgischen Baumeister Johann Traugott Lohse zugeschrieben, obwohl es im Kern sicher älter als 1814 ist. Bedeutsam ist der Standort des Gebäudes, war doch hier am ehem. Böhmischen Tor der Durchlass der Poststraße ins Böhmische nach Karlsbad. Mit Sicherheit deutet das Posthorn auf eine Verbindung zu diesen Reiserouten hin. Am Gebäude zudem eine Hinweistafel „Hermann Köselitz (1822-1910); Vater von Rudolf und Heinrich Köselitz“. (Beide Söhne sind bekannte Persönlichkeiten: Heinrich Köselitz als Schriftsteller und Komponist sowie Rudolf Köselitz als Maler und Illustrator.)
Bei diesem Haus handelt es sich nicht nur um ein baugeschichtlich und städtebaulich wertvolles Objekt, sondern es besitzt auch personen- und ortsentwicklungsgeschichtliche Bedeutung.

Carola Zeh
LfD/2013

Datierung bez. 1814 (Wohnhaus)

Ausweisungsstelle Landesamt für Denkmalpflege Sachsen



Fotonummer **DF 405 495**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus; Straßenansicht mit Hofmauer u. Tordurchfahrt



Fotonummer **DF 405 496**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus; Hof-Eckansicht



Fotonummer **DF 405 497**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus; Fensterläden u. Eingangsportal



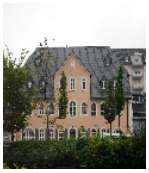
Fotonummer **DF 405 498**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus; Fassadendetail



Fotonummer **DF 403 642**
Aufnahmejahr 1990
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus



Fotonummer **DF 417 993**
Aufnahmejahr 1991
Fotograf Petrik, Ivo
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus; Fenster mit Fensterläden



Fotonummer **F 09228945 A**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus



Fotonummer **F 09228945 B**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus



Fotonummer **F 09228945 C**
Aufnahmejahr 2013
Fotograf Zeh, Carola
Beschreibung Zweigeschossiges Bürgerhaus

Auszug aus der Denkmalkarte



Dieses Dokument ist gemäß der Creative Commons-Lizenz CC-BY-NC-ND urheberrechtlich geschützt.